



08.02.2021

Hip-Hop-Hoffnung von der Heilsarmee in Polen

Musik war schon immer ein wesentlicher Bestandteil des Glaubensbekenntnisses der Heilsarmee. Jetzt haben junge Leute, die den „After-School-Club“ des Korps in Warschau, Polen, besuchen, in exklusiver Zusammenarbeit mit einem professionellen Musiker ein Hip-Hop-Video veröffentlicht. Das kreative Kunstprojekt in der Region Praga-Pó?noc wurde vom Rathaus der Hauptstadt im Rahmen einer Initiative zur Entwicklung der Leidenschaften von Kindern und zur Vermittlung einer Stimme unterstützt und finanziert.

Der Nachschulclub Praga-Pó?noc der Heilsarmee war den örtlichen Behörden bereits bekannt, da er im November 2020 als Warschauer „Bestes Wohltätigkeitsprogramm des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Das Projekt unterstützt rund 20 Schüler in der Region durch die Bereitstellung eines Safe Spaces zum Gehen und eine Reihe von Hausaufgaben Unterstützung und lustigen Aktivitäten. Aufgrund der geltenden COVID-19-Bestimmungen arbeiteten die Teilnehmer in kleinen Gruppen von jeweils bis zu fünf Personen an dem Projekt.



In der ersten Phase des Projekts trafen sich die Jugendlichen mit Mateusz Wilko? - einem Spezialisten für Hip-Hop, Rap, Beatbox und Street Art, der professionell in Warschau arbeitet. Während dieser Treffen entwickelten die Teilnehmer die Texte mit Mateusz, der daran interessiert war, ihre eigenen Erfahrungen, Hoffnungen und Träume einzubeziehen.

"Es ist nicht mein erstes Mal, dass ich mit der Heilsarmee zusammenarbeite", sagt Mateusz, "aber ich finde sie großartig." In ihren Projekten geht es immer um etwas „Mehr“. Die jungen Leute, die an dieser Musikinitiative beteiligt waren, wollten über soziale Probleme, Menschenleben und Gott singen.

Der resultierende Text - in einer Mischung aus Polnisch und Englisch - spricht von den "Toten", die auf den Straßen Warschaus zu sehen sind. "Menschen, die sich nur von Ort zu Ort beeilen und sich auf ihre Telefone konzentrieren, anstatt auf das, was sie um sich herum sehen", erklärt Kapitän Oleg Samoilenko, Korpsoffizier von Praga-Pó?noc, der das Programm zusammen mit Tetyana Ouerghi, Koordinatorin für Kinderaktivitäten, überwacht. „Wenn die Absicht besteht, von einem Ort zum anderen zu gelangen - ohne aufzublicken, die sozialen Bedürfnisse auf beiden Seiten zu bemerken und darauf zu reagieren -, kann es so aussehen, als ob es den Menschen egal ist. Es ist großartig, dass diese jungen Leute es tun! ' Die von den Jugendlichen entwickelten Songtexte basieren lose auf dem bekannten Motto der Heilsarmee „Herz für Gott und Hand für den Menschen“, und das Stück trägt den Titel Nawiedzone Ulice („Haunted Streets“).

Sobald die Worte geklärt waren, arbeiteten die jungen Leute an der Aufführung und den begleitenden Medien. Dies beinhaltete Zeit in einem Aufnahmestudio, in dem Mateusz den Gesang und die Instrumentierung mischte und verarbeitete. Schließlich wurde im Dezember 2020 ein Musikvideo gedreht und produziert.

Die jungen Leute waren begeistert von der Gelegenheit, ihre Kreativität zu demonstrieren. Eine der Teilnehmerinnen, Angelika, sagt: „Ich finde es toll, dass ich an diesem Projekt teilnehmen kann. Wir möchten mit den Menschen teilen, wie wichtig das Leben aller ist, und es entsprechend bewerten.“

Eine andere, Sylwia, fügt hinzu: „Singen ist mein größtes Hobby... und ich möchte es nutzen, um Gott zu preisen! Ich möchte auch, dass die Leute darüber nachdenken, wie



wichtig es ist, freundlich zu sein und alle gut zu behandeln.“